



Foto: A. Gründler

Völker, kommt auf diesen Platz!

Auf Einladung von Neukölln.TV kamen Menschen aus vierzig Nationen zusammen – und Reinhold Steinle als schwäbischer Stadtführer in Berlin.

Liest man über Neukölln, so findet sich immer der Satz „Menschen aus 160 Nationen wohnen hier“. Diese Vielfalt lässt in manchen Köpfen bedrohliche Szenarien entstehen. Das interaktive Web-Fernsehen Neukölln.TV wollte wissen, ob sich die Nationen an einem Tag zusammenbringen lassen und was dann so alles passiert.

Menschen aus Martinique und Malaysia, aus Kamerun und Kroatien: Lang war die Liste der Nationen, die am 24. September auf dem Platz der Stadt Hof im Stadtteil Neukölln vertreten waren. Es war eine lebendige Vielfalt und eine schöne Atmosphäre an einem angenehmen Spätsommertag – aber statt 160 Nationen konnte Neukölln TV dann doch „nur“ Menschen aus 40 Ländern mobilisieren. Die Veranstalter waren mit der Aktion dennoch sehr zufrieden: Ihr Plan ging auf, für ein paar Minuten die Zeit anzuhalten und den Blick der gefühlten, geborenen, zugereisten und durchreisenden Berlinerinnen und Berliner auf die positive Vielfalt Neuköllns zu richten.

Der Platz als Salon der Karl-Marx-Straße

Im Anschluss daran konnten Neuköllner verschiedener Nationen einen Teil des Platzes nacheinander als kleinen kulturellen Salon inszenieren. Bei arabischer Gastfreundschaft und der Lesung von Gedichten in arabischer und deutscher Sprache, afrikanischer Musik und hinduistischen Ritualen der Platzweihung haben sich den Passanten neue Blickwinkel auf einen kleinen urbanen Raum eröffnet, der bislang viel zu wenig in das Stadtleben integriert ist. Der Platz der Stadt Hof an der Karl-Marx-Straße in Neukölln ist bislang kein Ort, an dem man zur Ruhe kommen könnte. So wie die Stadt

Hof vor der Maueröffnung vor allem als Transitort wahrgenommen wurde, hasten die Menschen im Alltag über den Platz der Stadt Hof. Das war am 24. September ganz anders und hat einen Vorgeschmack darauf gegeben, wie sich der Ort in Zukunft wandeln könnte. Denn das Bezirksamt wird durch eine Umgestaltung mit Stadtmöblierung dafür sorgen, dass der Freiraum eine neue Qualität als tatsächlicher Platz erhalten wird.

A.M.

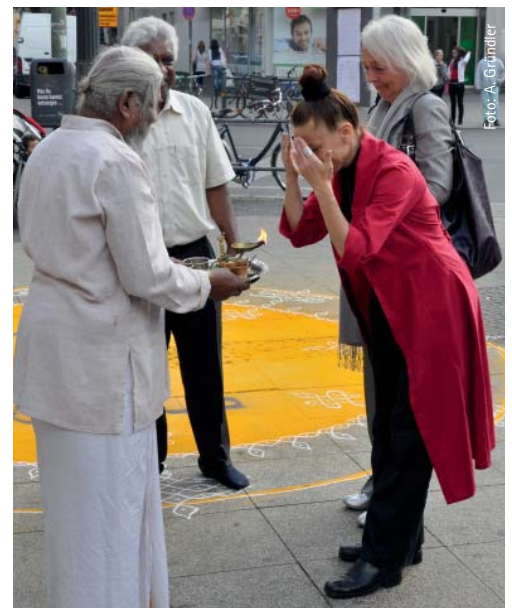


Foto: A. Gründler

Der Platz der Stadt Hof in Neukölln als Salon verschiedener Nationen: Passanten beteiligten sich an den hinduistischen Ritualen, mit denen der Platz geweiht wurde.